



21. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch

24. Februar 2010

4. Winterfest *in* Wolfersgrün



mit Nachtrodeln



**27.02.2010
ab 18:00 Uhr**



Am Feuerwehrgebäude



**Für Speisen und Getränke ist
gesorgt !!**



Die gute Laune bringt Ihr mit !!!





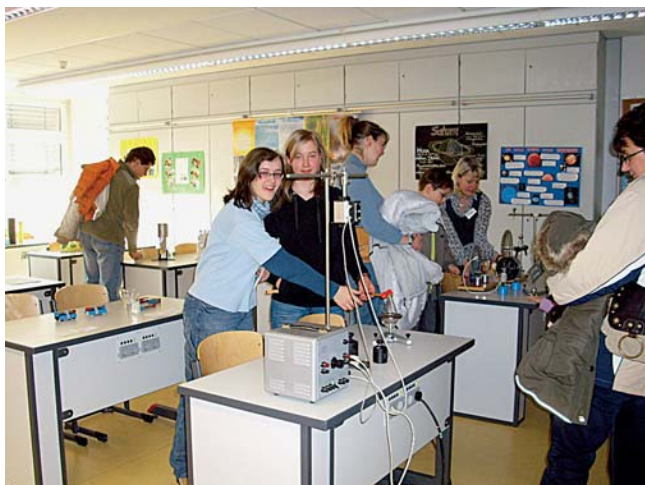
Rückblick - „Tag der offenen Tür“ in der Dr.-Theodor-Neubauer-Mittelschule



Die Feuerwehr Kirchberg improvisierte einen Rettungseinsatz.



„Die Rache des Vampirs“- Schüler spielen für Schüler und Eltern - Kreativität pur!



Physik - einmal hautnah erlebt.



Mathematische Knocherei - Herausforderung nicht nur für unsere Schüler!



Die Holzwürmer sorgen für das leibliche Wohl.



Unsere Sterngucker gewähren einen Einblick nicht nur in das Planetensystem. Fazit: Die Sterne stehen gut.



Amtliche Bekanntmachungen

6. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 02.02.2010 fand die 6. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 1

Beschluss TA Nr. 7/2010

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Stadt Kirchberg beschließt auf der heutigen Sitzung folgenden Sachverhalt: Gegen den vorliegenden Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Lebensmittelmarkt Lidl“ (Fassung Nov. 2009) an der Auer Straße/Kobaltstraße in Schneeberg bestehen seitens der Stadt Kirchberg keine Einwände.

Das Bauamt wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

TOP 5

Beschluss über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufrechtes nach den §§ 24 - 28 BauGB

TOP 5.1.

Beschluss TA Nr. 8/2010

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24 - 28 BauGB zu UR-Nr. 23/2010 des Notars Uwe Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

TOP 5.2.

Beschluss TA Nr. 9/2010

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24 - 28 BauGB zu UR-Nr. 1339/2009 des Notars Uwe Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

Ausschusstermine im Monat März

Dienstag, 02.03.2010 Technischer Ausschuss

Dienstag, 09.03.2010 Verwaltungs- u. Finanzausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Nächster Redaktionsschluss: 26.02.2010

Nächster Erscheinungstag: 10.03.2010

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Am Dienstag, dem 09.02.2010, fand die 6. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses (Wahlperiode 2009 bis 2014) im Sitzungszimmer des Rathauses, Neumarkt 2, statt. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 1/01/2010 des VFA:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt folgende Nutzungsentgelte für den städtischen Toilettenwagen:

- A - für Vereine der Stadt Kirchberg und Ortsteile sowie
- Feuerwehren der Stadt Kirchberg und Ortsteile
- Nutzungsentgelt für ein Wochenende: 150,00 EUR
- B - für sonstige Nutzer
- Nutzungsentgelt für ein Wochenende: 300,00 EUR

In nichtöffentlicher Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 2/01/2010 des VFA:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Stadt Kirchberg schlägt die rückständige und zu erwartende Grundsteuer bis zur Veräußerung des Grundstückes nieder.

W. Becher, Bürgermeister

Entwurf der Haushaltssatzung 2010 liegt aus

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2010 der Stadt Kirchberg liegt gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO in der Zeit
vom 24. Februar bis 04. März 2010

während den Dienstzeiten in der Finanzverwaltung, Zimmer 200 des Rathauses, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis einschließlich 15. März 2010 ihre Einwände gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2010 erheben.

W. Becher, Bürgermeister

Teilnehmerzahl bei der diesjährigen „Kirchberg-Classics“ auf 800 begrenzt

Nach dem Versenden der Ausschreibungen für das 13. Oldtimertreffen Kirchberg-Classics gehen täglich per E-Mail, Fax oder Post Anmeldungen in der Stadtverwaltung Kirchberg ein. Da auf Grund der Anfragen damit zu rechnen ist, dass viele Oldtimerfreunde das erste Mal nach Kirchberg kommen wollen und wir in den letzten beiden Jahren schon über 700 historische Fahrzeuge auf dem Festgelände rund um den Borberg platziert haben, muss die Anzahl der Teilnehmer für das Treffen und die Rundfahrt 2010 auf 800 begrenzt werden.

Detlef Dix, Leiter des Ordnungsamtes



Ein herzliches Dankeschön

Am 7. Februar durfte ich meinen 65. Geburtstag feiern.

DANKE

für die guten Wünsche,
für die vielen Aufmerksamkeiten,
für die vielen Geschenke,
für die originellen Überraschungen,
für die Blumen und Grüße.

Herzlichen Dank allen, die diesen Geburtstag mit mir gefeiert haben und ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen. All die entgegengebrachten Glückwünsche und Würdigungen sind mir Ansporn und Ermutigung, den bisherigen Weg zum Wohl der Bürger unserer Stadt sowie deren Ortsteile erfolgreich fortzusetzen.

Wolfgang Becher
Bürgermeister der Stadt Kirchberg

Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Herrn Joachim Hölig	am 25. Februar in Saupersdorf
Frau Christa Petzold	am 27. Februar in Kirchberg
Frau Liane Schwedler	am 29. Februar in Wolfersgrün
Herrn Günter Leonhardt	am 01. März in Kirchberg
Frau Christine Baumann	am 03. März in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Herrn Kurt Bawolski	am 09. März in Kirchberg
Frau Anneliese Kramer	am 09. März in Kirchberg
Frau Liane Weller	am 09. März in Saupersdorf

Zum 85. Geburtstag:

Frau Margarete Teichmann	am 25. Februar in Kirchberg
Frau Gisela Weller	am 27. Februar in Kirchberg
Frau Gerda Windisch	am 28. Februar in Burkersdorf
Frau Hedwig Stey	am 03. März in Kirchberg

Zum 91. Geburtstag:

Frau Gerda Riedel	am 07. März in Kirchberg
-------------------	--------------------------

Zum 93. Geburtstag:

Frau Johanne Kolbe	am 04. März in Kirchberg
Frau Christa Thiemt	am 05. März in Kirchberg

Schulanmeldung

in Klasse 5 der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ Kirchberg, Dr.-Ziesche-Straße 1

Werte Eltern,

die Anmeldung der Schüler aus Klasse 4 der Grundschulen für die Klasse 5 der Mittelschule ist im Sekretariat (1. Obergeschoss, Zimmer 112) zu folgenden Zeiten möglich:

Donnerstag, 04.03.2010	09.00 - 13.30 Uhr
Freitag, 05.03.2010	07.30 - 13.30 Uhr
Samstag, 06.03.2010	09.30 - 11.30 Uhr
Montag, 08.03.2010	07.30 - 13.30 Uhr
Dienstag, 09.03.2010	07.30 - 19.00 Uhr
Mittwoch, 10.03.2010	07.30 - 13.30 Uhr
Donnerstag, 11.03.2010	07.30 - 13.30 Uhr
Freitag, 12.03.2010	07.30 - 12.00 Uhr

Bitte legen Sie folgende Unterlagen zur Anmeldung vor:

1. Aufnahmeantrag (**bitte im Teil B auch 2. Schulwunsch angeben**)
2. **Original** der Bildungsempfehlung
3. Kopie der Halbjahresinformation Kl. 4
4. Kopie der Geburtsurkunde

Schubert, Schulleiter

Schulanmeldung für das Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg (CGG)

Im vergangenen Schuljahr wurde zum fünfzehnten Mal am Christoph-Graupner-Gymnasium ein Abiturjahrgang verabschiedet. Seit 1992 lernen Schülerinnen und Schüler am Kirchberger Christoph-Graupner-Gymnasium (CGG) unter optimalen Bedingungen. Die behindertengerecht ausgestattete Schule verfügt neben den obligatorischen Fachkabinetten und Unterrichtsräumen über viele Extras. Das Bildungsangebot des CGG ist breit gefächert und auf die Anforderungen der Zukunft zugeschnitten. Es wird eine naturwissenschaftliche, eine sprachliche und eine vertiefte sprachliche Ausbildung angeboten. Im sprachlichen Bereich wird Englisch als erste, Französisch, Russisch oder Latein als zweite und Spanisch als dritte Fremdsprache unterrichtet. Interessierte Schüler können sich außerdem von den Fremdsprachenlehrern im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften auf die Prüfung für international anerkannte Sprachdiplome in Englisch (Cambridge certificate), Französisch (DELF), Spanisch (DELE) oder Russisch (TRKI) vorbereiten lassen. Das CGG bietet als einziges Gymnasium im Bereich der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau, eine vertiefte sprachliche Ausbildung gemäß § 4 des sächsischen Schulgesetzes (bilinguale Ausbildung) an. Diese vertiefte Ausbildung kann bis zum Abitur fortgeführt werden. Seit letztem Schuljahr können ambitionierte Schülerinnen und Schüler auch das Exzellenzlabel „CertiLingua“ als Nachweis für ihre mehrsprachige europäische und internationale Kompetenz ablegen. Außerdem wird es künftig möglich sein, am CGG das internationale Abitur (IB) abzulegen. Die Voraussetzungen dafür werden ab diesem Schuljahr geschaffen. Schülerinnen und Schüler von Plauen bis Crimmitschau, die Schülerbeförderung ist für alle Schüler abgesichert, nutzen bereits seit 8 Jahren das Angebot der vertieften sprachlichen Ausbildung. Besonderer Wert wird am CGG auch auf die Begabtenförderung gelegt. Zahlreiche Preise, Auszeichnungen und Teilnahmen an überregionalen Wettbewerben belegen dies. Erstmals gibt es seit diesem Schuljahr auch eine Bläserklasse. Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen erlernen dabei im Rahmen des Musikunterrichts ein Blasinstrument.

Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind zu folgenden Zeiten im Sekretariat des Gymnasiums möglich:

04. März 2010:	09.00 - 18.00 Uhr
05. März 2010:	07.00 - 15.00 Uhr
08. März 2010:	07.00 - 15.00 Uhr
09. März 2010:	07.00 - 18.00 Uhr
10. - 12. März 2010:	07.00 - 15.00 Uhr
15. März 2010:	07.00 - 15.00 Uhr



Bereits am Samstag, dem 27. Februar 2010, besteht zwischen 9.00 und 12.00 Uhr die Möglichkeit, sich zum „Tag der offenen Tür“ am CGG zu informieren.

Der Regional-Wasser/ Abwasserzweckverband Zwickau/ Werdau (RZV) informiert: Die Kleininleiterabgabe wird erhoben

Alte Ausfallgruben und andere rechtlich nicht mehr anerkannte dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen bringen eine Menge Nachteile mit sich. Sie stehen nicht nur den gesetzlichen Vorgaben entgegen und schaden unserer Umwelt, sondern kosten die Eigentümer ab diesem Jahr auch mehr Geld. Der Freistaat Sachsen erhebt für dezentrale Abwassereinleitungen in ein Gewässer eine Abwasserabgabe. Die Abgabe wird vom Abwasserbeseitigungspflichtigen (RZV-Zwickau/Werdau) eingefordert, der diese mit Investitionen im Kanal- und Kläranlagenbereich verrechnen oder an den betreffenden Grundstückseigentümer weiterleiten kann. Die Möglichkeit der Verrechnung hat der Gesetzgeber bis zum Jahr 2009 begrenzt. Ab 2010 müssen daher alle Einleiter von vorgeklärtem Abwasser in ein Gewässer aus Anlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, für diese Abgabe selbst aufkommen.

Welcher Personenkreis ist betroffen?

Alle die Grundstückseigentümer, von deren Grundstück vorgeklärtes Abwasser aus nicht dem Stand der Technik entsprechenden Vorbehandlungsanlagen oder ohne diese direkt in ein Gewässer eingeleitet wird.

Was ist der Stand der Technik?

- Vollbiologische Kleinkläranlagen mit Einleitung allen Schmutzwassers außer Regenwasser, bei ordnungsgemäßer Betreibung,
- Abflusslose Gruben mit Einleitung allen Schmutzwassers außer Regenwasser, bei ordnungsgemäßer Entsorgung,

Wie hoch ist die Gebühr?

- Pro Person und Jahr beträgt die Gebühr 17,90 Euro.
- Stichtag ist die Anzahl der Personen, die am 30.06. des Abgabjahres auf dem Grundstück wohnen.
- Zusätzlich wird eine Gebühr für den Verwaltungsaufwand erhoben, der durch die Weiterberechnung an den Grundstückseigentümer entsteht.
- Wohnt niemand dauernd auf dem Grundstück, richtet sich die Gebühr nach der durchschnittlich eingeleiteten Schmutzwassermenge des Veranlagungsjahres.

Wann wird diese erhoben?

- Die Gebühr wird in dem dem Veranlagungsjahr folgendem Jahr durch die Behörde festgesetzt und anschließend vom Aufgabenträger per Bescheid an die Grundstückseigentümer weitergeleitet.
- Die erste Weiterleitung (Abwälzung) erfolgt für die im Jahr 2010 entstehende Abgabe ab dem II. Quartal 2011.

Mit der Abgabe will der Freistaat Sachsen einen weiteren Anreiz zum Bau von dem Stand der Technik entsprechenden Anlagen geben. Für Fragen dazu stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des RZV unter der Rufnummer 0375/533570 zur Verfügung.

Termine und Informationen

Tragen von Warnwesten bei Reinigungsarbeiten auf Straßen

Müssen Privatpersonen Warnwesten bei Kehrarbeiten auf Straßen, insbesondere auf Staats- und Kreisstraßen, tragen und ist hierfür für jeden Einzelnen eine verkehrsrechtliche Anordnung notwendig?

Die RSA (Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) ist eine Richtlinie und eine durch ministerielle Erlasse rechtsverbindlich eingeführte Festlegung. Diese Erlasse wurden vom Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für Bundesstraßen und dem Sächsischen Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit für alle anderen Straßen im Freistaat Sachsen getroffen. RSA Teil A Punkt 8 Absatz 1 besagt: „Personen, die neben dem Verkehr tätig sind und nicht durch eine geschlossene Absperrung von diesem getrennt sind, müssen Warnwesten tragen.“ Eine verkehrsrechtliche Anordnung ist nach § 45 Abs. 6 StVO für Kehrarbeiten durch Bürger nicht zutreffend, insofern keine (größere) Verkehrsräumeinschränkung erfolgt.

Landkreis Zwickau, Straßenverkehrsamt

Zivildienstleistende ab 01.09.2010 gesucht



Die Förderschule in Hirschfeld sucht für den Zeitraum vom 01.09.2010 bis 31.05.2011 noch drei Zivildienstleistende. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer: 037607/8947 oder schreiben eine E-Mail an: fsg-hirschfeld@t-online.de.

Günter Barthel

Schulleiter der Förderschule Hirschfeld

Deutsche Rentenversicherung

In Kirchberg finden die Sprechstunden in der Stadtverwaltung im Bauberatungszimmer, Altmarkt 1, Erdgeschoss, jeweils am 2. und 4. Mittwoch im Monat statt. Im März befindet sich Herr Madlung am **10.03.2010** in der Stadtverwaltung Kirchberg. Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herr Karl-Heinz Madlung, ist unter Ruf Werdau (03761) 804240 zu erreichen. In jedem Fall ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich, da mit jedem Versicherten eine genaue Zeit vereinbart wird, um Wartezeiten weitgehend zu vermeiden. Weitere Termine auf Anfrage.

Landbote „Lochmühle“

Die nächste Ausstellung in der „Lochmühle“ in Hirschfeld beginnt am 6. März 2010 mit Ölbildern von Ulrich Partzsch. An diesem Tag treffen sich Interessenten der Malerei um 16.00 Uhr in der „Lochmühle“ zu einer kleinen Eröffnung der einmonatigen Ausstellung.

Öffnungszeiten im März: Mi. - So.: 13.00 - 18.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0375/780740.



Der SV 1861 Kirchberg, Abteilung Fußball, informiert:

Hallenturnier des Vereins am
Samstag, dem 27.02.2010,
13.00 bis 18.00 Uhr Alte-Herren-Turnier



Mehr
Generationen
Haus



Programm vom 1. bis 12. März

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg,
Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

Jeden Montag:

- 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 10.00 - 11.30 Uhr Babymassage
- 10.00 - 17.00 Uhr Kaffeestube
- 13.30 - 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 - 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Jeden Dienstag:

- 09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
- 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke
- 10.00 - 16.00 Uhr Kaffeestube
- 14.00 - 16.00 Uhr Beratung Jugend- und Familienhilfe
- 15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik 50+
- 16.00 - 17.00 Uhr Sport im Doppelpack
- 18.00 - 21.00 Uhr Korbflechten für Erwachsene

Jeden Mittwoch:

- 09.00 - 12.00 Uhr Korbflechten für Erwachsene
- 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 10.00 - 16.00 Uhr Kaffeestube

Jeden Donnerstag:

- 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 10.00 - 16.00 Uhr Kaffeestube

Jeden Freitag:

- 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Außerdem:

Mittwoch, 03.03.10:

- 14.00 - 16.00 Uhr Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen

Donnerstag, 04.03.10:

- 13.30 - 15.00 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins
- 15.00 - 17.00 Uhr Treff der Klöpplerinnen

Donnerstag, 11.03.10:

- 14.00 - 16.00 Uhr Seniorennachmittag
- Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen

Second Hand für Kinderbekleidung und Spielzeug:

- Montag bis Donnerstag: 09.00 - 17.00 Uhr
- Freitag: 09.00 - 13.00 Uhr

Wir haben verschiedene Zwillingssbekleidung in den Größen 104 bis 152 und Schuhe für Zwillinge in den Größen 28 bis 35 vorrätig.

Flexible Kinderbetreuung nach Absprache
Kindergeburtstagsfeiern nach Voranmeldung

Hinweis

Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Baikonurweg 42 a, 08066 Zwickau, führt Beratungen für den Landkreis Zwickau durch. Termine hierfür sind über die Geschäftsstelle in Zwickau, Tel.: 0375/2048375, zu vereinbaren.

Schulnachrichten

Schule mit Herz und Idee - Schulsportwoche 2010

Es ist bereits zu einer schönen Tradition geworden, den Schülerinnen und Schülern der Neubauer-Mittelschule Kirchberg in den Klassenstufen 8 bis 9 während der Wintermonate Alternativprogramme zum Unterricht anzubieten. So konnte man sich in der Woche vom 11.01. bis 15.01. 2010 für einen alpinen Skikurs, einem berufsorientiertem Praktikum oder einer Schulsportwoche „Extra“ entscheiden. Die Schulsportwoche „Extra“ sah ein abwechslungsreiches Programm vor: Eislaufen, Bowling, Sportschießen und Sportspiele. Die Angebote wurden sehr gut angenommen, außerdem bestand für uns die Möglichkeit, Sportvereine und Sporteinrichtungen der Region kennen zu lernen.



An dieser Stelle möchten wir uns bei der Stadtverwaltung Kirchberg für die kostenfreie Personenbeförderung zum Regionalfinale im Basketball nach Zwickau bedanken. Ein Dank gilt außerdem dem Inhaber der Bowlingbahn „Zur Kugel“, Herrn C. Grünler, in Bärenwalde, dem Schützenverein Sautersdorf e. V. und dem Team der Eisbahn in Zwickau-Schedewitz. Sport frei!

A. Wühler

Fun und Action bei den Schülern der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“

Mit großen Erwartungen und einem teilweisen mulmigen Gefühl im Bauch starteten in der zweiten Januarwoche 28 Schüler und Schülerinnen mit ihren Betreuern zum Pisten-spaß nach Südtirol. 20 Schüler der Gruppe standen bis dato



noch nie auf Skiern! Nach dem erfolgreichen Anziehen der ungewohnten Kleidung und besonders der Schuhe sowie dem ersten Tragen der Ausrüstung gerieten unsere Anfänger bereits das erste Mal ins Schwitzen. Doch der Anblick der herrlichen Berglandschaft im Skigebiet Speikboden im Ahrntal entschädigte sie für diese Strapazen.

Für viele war das eine ganz neue Erfahrung. Perfekte Pistenverhältnisse und eine riesige Portion Mut ließen die anfänglichen Schwierigkeiten mit den „Bretteln“ schnell verschwinden. Selbst die Anforderungen der schwierigsten Pisten wurden am letzten Tag von fast allen mit Bravour gemeistert. Bereits erfahrene Schüler konnten ihr Können unter fachkundiger Anleitung perfektionieren.



Unser 4. Skilager wurde wieder einmal für alle zum Erlebnis der besonderen Art. Unser Dank gilt besonders dem Busunternehmen Werner und der engagierten Familie Bretschneider/Neubert. Mit Stolz konnten wir auch den vorbildlichen Einsatz einiger ehemaligen Schüler zur Kenntnis nehmen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Skispaß!

Ute Meichsner und Sabine Rinas

Aus unserer Grundschule „Ernst Schneller“

Im Sachunterricht am 15.01.2010 begaben wir uns mit Herrn Böhm auf historische Altstadt erkundung. Wir sind durch die Altstadt von Kirchberg gelaufen. Herr Böhm erklärte uns treffend und interessant die wichtigsten Dinge, wie zum Beispiel:

- Wo standen die alten Stadttore?
- Die Kirchenglocken wurden für den Krieg abgegeben (blieben aber erhalten).
- Wo war der Bader?
- Die Kinder erhielten einmal pro Woche kostenlos ein Reinigungsbad (Wo gab es das schon?!).
- Wichtige Inhalte zum Stadtwappen und zur „alten Mauer“.

Wir haben in den 45 Minuten über die Geschichte unserer Heimatstadt viel gelernt. Einige von uns haben sogar wie kleine Reporter unterwegs mitgeschrieben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Stadtrundgang mit Herrn Böhm im Frühjahr!

Die Klassen 3a und 3b

Skilager 2010

Die zweite Januarwoche verbrachten die Schüler der Jahrgangsstufe 7 nicht in den „heiligen Hallen“ des Christoph-Graupner-Gymnasiums, sondern wie schon zehn andere Jahrgänge vor ihnen auf den Loipen und Pisten des Erzgebirges und des Bayerischen Waldes. Die Tage vom 11. bis zum 15.01. wurden genutzt, um die Wintersportarten wie Langlauf und Abfahrt, die den Rahmen des gewöhnlichen Sportunterrichts sprengen würden, intensiv zu erlernen und zu üben. Nach den recht anstrengenden Tagesaktivitäten stand am Abend der Spaß im Vordergrund. Hier fanden die Schüler beim Eislaufen, Kegeln, Hallenbadbesuch oder bei einem gemütlichen Videoabend Abwechslung und Entspannung.

Den sportlichen Höhepunkt der Woche bildeten der Slalomlauf bzw. der Vielseitigkeitswettkampf, bei denen die Schüler ihr Können unter Beweis stellen konnten.



Für ihren Ehrgeiz und ihren Einsatz wurden sie am Abschlussabend bei einer zünftigen Skitaufe belohnt und wurden in die Reihen Ullers aufgenommen.

Dafür, dass die Schüler auch kleine Preise in Empfang nehmen konnten, bedanken wir uns herzlich bei Schreibwaren Hein Kirchberg, dem Reisebüro Otto und Schütz, der Apotheke zur Post, der Stadtapotheke, dem Autohaus Riedel, bei Elektro-Fischer und der Saxonia-Apotheke in Bärenwalde.

Schülerkonzert mit Musik aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck

Seit Jahren sind Schülerkonzerte fester Bestandteil unseres Schullebens. Am 27.01.2010 war es wieder so weit.





Ein musikalisches Erlebnis besonderer Art boten den Schülern der Grund- und Förderschule Musiker und Sänger des Theaters Plauen/Zwickau unter der Leitung des ehemaligen Generalmusikdirektors G. Ch. Sandmann. Schon die Vorbereitung des Schülerkonzertes war aufregend. Grundschüler bastelten Besen, Förderschüler dekorierten die Fenster mit Pfefferkuchen. Lebkuchenkinder und selbst gemalte Bilder schmückten den Saal im Gasthof „Weißer Hirsch“ in Hirschfeld. Herr Sandmann ließ alle Kinder am Geschehen des Märchens "Hänsel und Gretel" teilhaben. Sie bewegten die Arme zur Musik, patschten den Rhythmus des Hexenliedes und erstarrten wie verzauberte Lebkuchenkinder. Förderschüler der Theatergruppe durften Darsteller des Märchens sein. Alle Zuhörer waren vom Spiel des Orchesters, dem Operngesang und der Moderation durch Herrn Sandmann begeistert.

Förderschule Hirschfeld

Vereinsnachrichten

Hallenturniere des SV 1861 Kirchberg

Der SV 1861 Kirchberg hat insgesamt fünf Turniere für den Nachwuchs und das 21. Vereinsturnier organisiert. Es wird am 27.02.2010 noch ein AH-Turnier stattfinden. Dabei konnten wir Mannschaften von 16 Vereinen begrüßen. Die zahlreich erschienenen Zuschauer konnten sich an fairen und auch spannenden Spielen erfreuen. Die Termine waren gut vorbereitet und gingen reibungslos über die Bühne. Das war ein Verdienst der Sportfreunde, die sich in der Turnierleitung und auch als Schiedsrichter engagierten. Das waren die Sportfreunde Kevin Kuhnke, Christian Steuer, Peter Sachs, Tomy Roscher, Sebastian Dietrich, Robby Unger, Robert Höfner, Andy Kögler und Steve Müller. Allen Sportfreunden gilt hiermit für ihren Einsatz unser Dank. Besonders möchte ich mich bei den Sponsoren bedanken, die wieder sehr schöne Pokale stifteten. Dank gilt auch dem Hallenwart Thomas Wolf für die Unterstützung und der Familie Höfner für die gastronomische Betreuung.

Die Ergebnisse im Überblick:

Vereinsturnier:

1. I. Mannschaft
2. A-Jugend
3. Leutersbach
4. II. Mannschaft
5. Alte Herren
6. Jugendklub Unrumpf
7. BSG-Fans
8. Fan-Club

E-Jugend und die Pokale von Reifen Pempel GmbH

1. Schneeberg
2. Schönfels
3. Kirchberg I
4. Heinsdorfergrund
5. Neustädtel

6. Kirchberg II
7. Silberstraße-Wiesenburg

Bester Spieler: Vincent Michel, Schneeberg

Bester Torwart: Justin Wolter, Kirchberg

Torschützenkönig: Moritz Lorenz, Schneeberg (8 Tore)

C-Jugend um die Pokale von Uhren/Schmuck/Pokale Neubert, Kirchberg

1. Münchberg/Schlegel
2. Kirchberg
3. Schneeberg
4. Neustädtel
5. Wilkau-Haßlau
6. Hirschfeld
7. Wernesgrün
8. Markersbach

Bester Spieler: David Falasa, Münchberg

Bester Torwart: Dennis Kreuz, Wilkau-Haßlau

Bester Torschütze: William Trültzsch, Schneeberg (5 Tore)

B-Jugend um die Pokale von WKFS Wilkau-Haßlau

1. Kirchberg I
2. Langhennersdorf
3. Schneeberg
4. Beerheide
5. Eibenstock
6. Kirchberg II

Bester Spieler: Florian Beier, Eibenstock

Bester Torwart: Marcus Gerisch, Beerheide

Torschützenkönig: Jack Schubert, Langhennersdorf (16 T.)

F-Jugend um die Pokale von WEB-Weber Elementenbau, Reinsdorf

1. Concordia Schneeberg
2. Heinsdorfergrund
3. Schönfels
4. Wilkau-Haßlau
5. Wildenfels
6. Neustädtel
7. Silberstraße-Wiesenburg
8. Kirchberg

Bester Spieler: Gabriel Michl, Schneeberg

Bester Torwart: Vincent Trültzsch, Neustädtel

Torschützenkönig: Leon Pilz, Heinsdorfergrund (9 Tore)

D-Jugend um die Pokale von Lukas Buchmann, Dachdeckermeister

1. Auerbach
2. Neustädtel
3. Schneeberg
4. Schönfels
5. Heinsdorfergrund
6. Silberstraße
7. Kirchberg
8. Langenbach

Bester Spieler: Tom Haferkorn, Schönfels

Bester Torwart: Benedikt Höfner, Kirchberg

Torschützenkönig: Lukas Gündel, Auerbach (8 Tore)

D. Kahler
Nachwuchsleiter



46. Neujahrs- blitzturnier des SK Kirchberg/Sa. e. V. Fortsetzung Teil III

Mario Haustein wäre also auch mit einem Sieg nicht mehr rangekommen, so dass ihm die Null gegen Sebastian Lämmel (SV Cranzahl) nicht weh tat. Vielleicht war ihm das Preisgeld ein kleiner Trost. Rang 3 und damit den letzten Preisgeldrang sicherte sich Sven Christiansmeier. Durch den Sieg in der letzten Runde kam Sebastian Lämmel (U20) auf Rang 4 im B-Finale, was ein sehr starkes und nicht unbedingt zu erwartendes Ergebnis ist. Sebastian ließ damit viele etablierte Blitzer hinter sich und konnte sich über einen Sachpreis freuen. Für die Plätze 5 und 6 gab es jeweils auch noch Sachpreise, die an Bernd Löffler (SVM Wilkau-Haßlau) und Gerd Völkel (Zwickauer SC) gingen. Anton Keller wurde in der Schlussrunde des Finals so richtig durchgereicht: vier Niederlagen in Folge bedeuteten am Ende nur Platz 9. Ein weiterer Sachpreis ging im B-Finale an Stefan Romainczyk vom ESV Nickelhütte Aue, der diesen als bester Senior (Ü60) in Empfang nehmen durfte. Er war in dieser Wertung Dritter. Aber da die beiden vor ihm Platzierten Dr. Günter Schmidt und Günter Weidlich in die regulären Preise kamen, konnte Stefan „abstauben“, was aber dennoch eine starke Leistung darstellt. Im B-Finale ging es aber auch noch um einiges Prestige: nämlich um den besten Spieler des gastgebenden Schachklubs Kirchberg/Sa. e. V. Nachdem sich der oftmalige Sieger dieser Wertung Arndt Kaiser durch eine grottenschlechte Zwischenrunde ins C-Finale verabschiedet hatte, wollte Roland Wolf endlich mal diesen Titel für sich. Und Roland lag auch bis zu Runde 7 vor Jens Weiß. Aber in der 8. Runde stand das Duell Weiß gegen Wolf an, welches einmal mehr Jens für sich entschied. Roland kann einfach gegen die anderen Kirchberger nicht gewinnen ... Jens Weiß holte in der Folge noch den einen oder anderen Punkt und lag immer vor Roland, so dass er am Ende der beste Kirchberger wurde.

Das C-Finale: Das C-Finale hatte mit den beiden Chemnitzern Roland Ketzscher (TSV IFA) und Peter Müller (Aufbau) klare Favoriten. Aber Arndt Kaiser vom Gastgeber SK Kirchberg/Sa. e. V. wollte auch vorn mitspielen. Gleich in der ersten Runde „fegte“ Peter Müller Arndt Kaiser vom Feld und lag nach 4 Runden gemeinsam mit Roland Ketzscher verlustpunktfrei vorn. Die beiden zeigten also gleich von Beginn an, wer Herr im Hause ist. Nach der 7. Runde war Roland Ketzscher noch ungeschlagen. Er hatte durch 6 Sieg in Folge 18 Punkte eingefahren und gerade sein spielfrei abgesessen. In Führung lag mit 19 Punkten Peter Müller, der in Runde 5 gegen den Kirchberger Helmut Schäfer, der viele Jahre schon nicht mehr aktiv ist, ein Remis abgab. Arndt Kaiser, der in Runde 5 völlig unnötig gegen Sören Florenske (Zwickauer SC) verlor, folgte mit 15 Punkten auf Rang 3. In der 8. Runde sah der spielfreie Peter Müller mit einiger Genugtuung, wie Arndt Kaiser dem bisher ungeschlagenen Roland Ketzscher die erste Niederlage beibrachte. Peter war nun ein Punkt vor Roland und Arndt, der aber noch das „spielfrei“ vor sich hatte. In den folgenden Runden fuhr das Führungstrio jeweils „Dreier“ ein. Jeder hoffte irgendwo auf einen Ausrutscher der Konkurrenz, der aber nicht passierte. In der Vorrundrunde

musste Arndt Kaiser gegen Stefan Bork (SK König Plauen) ran und kämpfte bis zuletzt um den Dreier, der sich aber nicht einstellen wollte. Mit einem Remis waren Arndts Chancen auf die beiden Geldränge im C-Finale dahin. Hier ging es jetzt in der letzten Runde zwischen Peter Müller (37 Punkte) und Roland Ketzscher (36 Punkte) um den Sieg. Und das im direkten Duell der beiden „alten Haudegen“. Peter, der seit der 7. Runde immer in Führung lag, hatte „Aufschlag“ mit den weißen Steinen und alle Trümpfe in der Hand. Aber Roland hatte nichts zu verlieren. Und so kam es, dass Peter eine Kleinigkeit übersah und Roland so im direkten Duell noch Peter hinter sich lassen konnte. Eine Entscheidung wieder mal mit der letzten Partie. Für beide gab es jeweils noch Geldpreise. Platz 3 im C-Finale, der mit einem Sachpreis verbunden war, ging an Arndt Kaiser vom Gastgeber. Den letzten Sachpreis im C-Finale nahm Heike Sandner (Rodewischer Schachmiesen) für Rang 4 mit ins Vogtland. Nicht zu vergessen ist auch die Platzierung der beiden Nichtaktiven im Feld: Helmut Schäfer aus Kirchberg und Prof. Heinz Voigt aus Böhlen hießen die Protagonisten. Beide spielten im C-Finale im Mittelfeld gut mit und holten auch den einen oder anderen überraschenden Zähler. Mit am Ende 18 hatte dann Helmut zwei Punkte mehr als Heinz und wurde als bester Nichtaktiver mit einem Sachpreis belohnt.



Helmut Schäfer aus Kirchberg (vorn links) wurde einmal mehr bester Nichtaktiver beim Kirchberger Neujahrsblitz. Helmut gehört zu den Gründungsvätern des Turniers.

Aus den Händen vom stv. Bürgermeister Herrn Landrat a. D. Christian Otto und dem Vereinsvorsitzenden Arndt Kaiser, die die Siegerehrung vornahmen, erhielten 25 Schachfreunde aus 20 Vereinen die Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von ca. 1.000,- Euro. Dafür sei an dieser Stelle allen Sponsoren nochmals recht herzlich gedankt: der Stadt Kirchberg, der KSS Tief- und Hochbau Zwickau GmbH, der WKFS GmbH Wilkau-Haßlau, der J. E. Unternehmensberatung und Finanzdienstleistungen Jörg Elster aus Flöha, dem Ingenieurbüro Armin Voigtmann, Kirchberg; der Heilmann Granit KG, Kirchberg; dem „Borberghaus“ U. Pörnig, Kirchberg; der Reifen Pempel GmbH Kirchberg, der „Apotheke zur Post“ Kirchberg, dem Bauspar- und Finanzierungsfachmann Rüdiger Heinzig, Kirchberg; der IGE Ingenieurgesellschaft mbH Maschhausbau Zwickau, der Wärmetechnik GmbH Wilkau-Haßlau, der Firma Thomas Müller, Hartmannsdorf; dem Reisebüro Otto & Schütz, Kirchberg; der Firma Horizontalisierungen Jürgen Bretschneider, Niedercrinitz; dem Schnapp-



schussverlag Kirchberg, dem Autohaus Franke & Ebert, Friedrichsgrün; der Druckerei Haustein, Cainsdorf; dem Getränkevertrieb Weck, Kirchberg; dem Blumenhof Stelzer, Burkensdorf; der Firma CTN Michael Gebauer, Kirchberg und natürlich Herrn Fischer und seinem Team von der Wiesenburger Landgaststätte. Eine ausführliche Ergebnisübersicht mit allen Spielen und allen »Toren« ist unter <http://www.jwsd.de/nbt> im Internet zu finden. Zu erwähnen ist noch, dass zum „46.“ neben vielen Stammgästen des Turniers auch wieder einige „Neulinge“ begrüßt werden konnten. Und auch der ein oder andere „Turnierkiebitz“ wurde gesichtet. Dies ist für die Veranstalter sehr erfreulich und zugleich natürlich Anreiz, auch das 47. Neujahrblitz zu veranstalten, welches voraussichtlich am 30. Dezember 2010 stattfindet.

Text: Arndt Kaiser
Schachklub Kirchberg/Sa. e. V.

Infomobil der Bundesknappschaft

„Für Sie unterwegs“

Einsatztermine Monat März:

18.03.2010 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf dem Brühlplatz.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 24.02.2010

17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 28.02.10 (2. Fastensonntag)

09.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 01.03.2010

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

19.30 Uhr Ökum. Bibelwoche in der röm.-kath. Kirche

Dienstag, 02.03.2010

19.30 Uhr Ökum. Bibelwoche in der ev.-luth. Kirche

Mittwoch, 03.03.2010

16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufe

17.00 Uhr Hl. Messe

19.30 Uhr Ökum. Bibelwoche in der ev.-meth. Kirche

Donnerstag, 04.03.2010

19.30 Uhr Ökum. Bibelwoche in der röm.-kath. Kirche

Freitag, 05.03.2010 - Kranken- und Hauskommunion

17.00 Uhr Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen i. d. ev.-luth. Kirche

Sonntag, 07.03.2010 (3. Fasten-Sonntag)

09.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Pfarrversammlung und Fastenessen

Montag, 08.03.2010

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, 09.03.2010

10.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim „Am Borberg“

Mittwoch, 10.03.2010

17.00 Uhr Hl. Messe

18.30 Uhr Bibellesen

Weitere aktuelle Meldungen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de.

E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de

Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus, unter 0160-500 96 17.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 25.02.2010

08.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 26.02.2010

16.30 Uhr Schnitzkreis

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 28.02.2010

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag, 01.03.2010

19.30 Uhr ökumen. Bibelwoche in Röm.-Kath. Kirche mit Pf. Hecker

Dienstag, 02.03.2010

09.45 Uhr Andacht

19.30 Uhr ökumen. Bibelwoche in Ev.-Luth. Kirche mit P. Klement

Mittwoch, 03.03.2010

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchorprobe

19.30 Uhr ökumen. Bibelwoche in Ev.-Meth. Kirche mit Br. Vitus

Donnerstag, 04.03.2010

08.30 Uhr Mutti-Treff

19.30 Uhr Abschluss ökumen. Bibelwoche in Röm.-Kath. Kirche mit Pf. Hecker

Freitag, 05.03.2010

16.30 Uhr Schnitzkreis

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Gemeindesaal der Ev.-Luth. Kirche

Sonntag, 06.03.2010

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 08.03.2010

19.30 Uhr Kirchenchorprobe in der Kirche Burkensdorf

Dienstag, 09.03.2010

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

19.30 Uhr Kirchenvorstand

Mittwoch, 10.03.2010

09.30 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim am Borberg

15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchorprobe

19.30 Uhr Bibelstunde in Leutersbach

St. Katharinenkirche Burkensdorf

Donnerstag, 25.02.2010

19.45 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 04.03.2010

19.45 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 07.03.2010

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 08.03.2010

19.30 Uhr Kirchenchorprobe



Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. **Das Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7 und dem Pflegeheim am Borberg. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 7176).

Öffnungszeiten der Kanzlei:

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.45 Uhr
 Dienstag: 10.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
 Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst: an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr
 Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11

Freitag, 26.02.2010

19.30 Uhr Frauenkreis "AUFATMEN" in Kirchberg
 19.30 Uhr Kreis Junge Erwachsene in Wilkau-Haßlau

Sonntag, 27.02.2010

19.30 Uhr Kreis "im besten Alter" bei Familie Schnabel, Hartmannsdorf

Sonntag, 28.02.2010

08.45 Uhr Gottesdienst

vom 01.03.2010 bis 04.03.2010 findet jeweils die ökumenische Bibelwoche statt.

01.03.2010: römisch-katholische Kirche

02.03.2010: evang.-lutherische Kirche

03.03.2010: evang.-methodistische Kirche

04.03.2010: römisch-katholische Kirche

Dienstag, 02.03.2010

08.30 Uhr Andacht im Seniorenheim Kirchberg, A.-Günther-Weg

Freitag, 05.03.2010

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der evang.-luth. Kirche

Sonntag, 07.03.2010

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Hartmannsdorf

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag 19.00 Uhr Bibelkurs für Einsteiger
 jeden Dienstag 19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppentreff
 jeden Mittwoch 19.00 Uhr Bibelstunde
 jeden Donnerstag 19.00 Uhr Andacht im Kreiskrankenhaus Kirchberg
 19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch:

19.30 Uhr Bibelbetrachtung: 2. Buch Samuel
 Gebetsgemeinschaft

Freitag:

16.30 Uhr Jungschar (außer Ferienzeit)
 19.00 Uhr Teeniekreis (außer Ferienzeit)

Samstag:

19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag:

10.15 Uhr Verkündigung d. Frohen Botschaft
 10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

aktuelle Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de; Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8

Schriftenmission:

dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet.

Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften-/Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen.

Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission:

Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (*12 Ct./Minute)

Radiomission:

RTL Radio Luxemburg: über Mittelwelle 1.440 kHz

Montag - Freitag: 05.15 Uhr, 19.45 Uhr und 23.00 Uhr

Samstag: 05.45 Uhr, 19.45 Uhr und 23.00 Uhr

Sonntag: 06.00 Uhr, 07.15 Uhr, 19.45 Uhr, 23.00 Uhr

Sendungen über „Die Stimme Russlands“:

Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1431 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an.

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag:

19.30 Uhr Bibelbetrachtung,
 Gebetsgemeinschaft

Sonntag:

10.00 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft
 10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag:

14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag:

19.30 Uhr Bibelstunde